

Das Gebiet des heutigen Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt gehörte im Hoch- und Spätmittelalter lange Zeit zu den wichtigen Königslandschaften im Reich. Dieser Raum rückte nicht erst in der Regierungszeit Heinrich Raspes († 1247), des Thüringer Landgrafen und Gegenkönigs Friedrichs II., in besonderer Weise in den Mittelpunkt des reichspolitischen Geschehens. Vielmehr hat das Königtum schon unter Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1152–1190) und später im staufisch-welfischen Thronstreit (1198–1215) wiederholt versucht, seinen Einfluss in dieser Region verstärkt zur Geltung zu bringen. Auch für Rudolf von Habsburg (1273–1291) besaßen die mitteldeutschen Länder im Rahmen seiner Revindikationspolitik großes Gewicht. Seine Nachfolger haben sich zu Beginn des 14. Jahrhunderts ebenfalls noch einmal intensiv darum bemüht, Thüringen und die Mark Meißen zu einem Königsland zu machen. Vor diesem Hintergrund greift die Tagung Fragen auf, die in der Diskussion um das sogenannte Interregnum als Übergangszeit vom Hoch- zum Spätmittelalter eine zentrale Rolle spielen, die aber von der Forschung für diese Region bislang noch kaum gestellt wurden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Frage, inwieweit das Fehlen einer allgemein anerkannten Zentralgewalt in dieser Zeit die Verhältnisse in Thüringen und der Mark Meißen beeinflusste und inwiefern sich die Vorgänge in diesem Raum wiederum auf das Reichsgeschehen auswirkten. Ziel der Tagung ist es, das in der deutschen Mediävistik bislang kaum wahrgenommene Gewicht dieser Region in der reichsgeschichtlichen Umbruchsphase zwischen dem Ende der staufischen Herrschaft nach dem Tod Kaiser Friedrichs II. († 1250) und dem Regierungsbeginn König Rudolfs von Habsburg (1273) erstmals umfassender zu profilieren und die hoch- und spätmittelalterliche Bedeutung Mitteldeutschlands als eine der Zentrallandschaften des Reiches stärker in das Bewusstsein zu rücken.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Wolfgang Huschner (Leipzig)

Dr. Mathias Kälble (Dresden)

Prof. Dr. Matthias Werner (Jena)

Die Tagung wird veranstaltet von der Arbeitsstelle „Codex diplomaticus Saxoniae“ der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig in Zusammenarbeit mit den Lehrstühlen für Mittelalterliche Geschichte und Sächsische Landesgeschichte der Universität Leipzig sowie dem Thüringischen Staatsarchiv Altenburg.

Kontakt

Dr. Mathias Kälble

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Codex diplomaticus Saxoniae

Neustädter Markt 19

01097 Dresden

Tel.: +49 351 814168-04

Fax: +49 351 814168-20

E-Mail: mathias.kaelble@mailbox.tu-dresden.de

www.saw-leipzig.de

Um Anmeldung wird gebeten bis 2. September 2013.

Tagungsort

Residenzschloss Altenburg

Bachsaal

Schloss 2-4

04600 Altenburg

<http://cms.residenzschloss-altenburg.de>

Übernachtungsmöglichkeiten

Informationen und Hinweise unter:

Altenburger Tourismus Information

Markt 17

04600 Altenburg

Tel.: +49 3447 51280-0

Fax: +49 3447 51999-4

E-Mail: info@altenburg-tourismus.de

www.altenburg-tourismus.de/uebernachten



Sächsische Akademie
der Wissenschaften zu Leipzig

Thüringen und die Mark Meißen im Interregnum

Königtum, Fürsten und Adel in der Mitte des
Reiches am Ende der Stauferzeit

Internationale wissenschaftliche Tagung der
Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
in Verbindung mit der Stadt Altenburg



Gefördert von der

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Altenburg, 19.–21. September 2013

Donnerstag, 19. September 2013

Begrüßung und Einführung

- 14:00–14:30 *Grußworte*
- Pirmin Stekeler-Weithofer**
Präsident der Sächsischen Akademie
der Wissenschaften zu Leipzig
- Michael Wolf**
Oberbürgermeister der Stadt Altenburg
- Einführung in die Tagung*
Wolfgang Huschner (Leipzig)

Sektion I: Das Königtum in der Mitte des Reiches

- Moderation: **Michael Menzel** (Berlin)
- 14:30–15:15 **Ingrid Würth** (Halle)
*Thüringen und die Mark Meißen aus der Sicht
des Königtums von Friedrich II. bis zu Rudolf
von Habsburg*
- 15:15–16:00 **Robert Gramsch** (Jena)
*Mitteldeutsche Adelsnetzwerke und die
Handlungsspielräume des Königtums in der
späten Stauferzeit*
- 16:00–16:30 *Kaffeepause*
- 16:30–17:15 **André Thieme** (Dresden)
*Die Entwicklung der Reichsländer in der Zeit des
Interregnums – Pleißenland, Egerland, Vogtland*
- 17:15–18:00 **Helge Wittmann** (Mühlhausen)
*Die Reichsstädte zwischen Königtum und
Fürstenmacht*
- Imbiss im Schloss*

Öffentlicher Abendvortrag

- 19:00 **Matthias Werner** (Jena)
*Mitteldeutschland in der Reichsgeschichte
des 13. Jahrhunderts*
-

Freitag, 20. September 2013

Sektion II: Das Wirken des Papsttums

- Moderation: **Jörg Schwarz** (München)
- 09:00–09:45 **Peter Wiegand** (Dresden)
*Die römische Kurie als Bezugspunkt mittel-
deutscher Herrschaftsträger*
- 09:45–10:30 **Tom Graber** (Dresden)
*Papsturkunden für Empfänger in Thüringen
und der Mark Meißen*
- 10:30–11:00 *Kaffeepause*

Sektion III: Fürsten, Adel, Bistümer

- Moderation: **Thomas Zotz** (Freiburg)
- 11:00–11:45 **Mathias Kälble** (Dresden)
*Zwischen Selbstbehauptung und
Mediatisierung – der thüringisch-meißnische
Adel und die Wettiner im 13. Jahrhundert*
- 11:45–12:30 **Stefan Tebruck** (Gießen)
*Zur Herrschaftspraxis Heinrichs des
Erlauchten im Spiegel seiner Urkundenvergabe*
- 12:30–13:30 *Imbiss im Schloss*
- 13:30–14:15 **Enno Bünz** (Leipzig)
*Der Mainzer Erzbischof als Territorialfürst in
Thüringen*
- 14:15–15:00 **Holger Kunde** (Naumburg)
*Im Einflussbereich der Wettiner – die Bistümer
Naumburg und Merseburg im 13. Jahrhundert*
- 15:00–15:30 *Kaffeepause*
- Moderation: **Jörg Peltzer** (Heidelberg)
- 15:30–16:15 **Martin Wihoda** (Brünn)
*Wettiner und Přemysliden:
Eine Gemeinschaft der Vernunft*

- anschließend *Stadtführung mit Besichtigung der „Roten Spitzen“
Gemeinsames Abendessen im Ratskeller*

Samstag, 21. September 2013

Sektion IV: Gesellschaftlicher Wandel, Umbrüche, Innovationen

- Moderation: **Ursula Braasch-Schwersmann** (Marburg)
- 09:00–09:45 **Wolfgang Huschner** (Leipzig)
*Friedrich der Freidige –
König von Jerusalem und Sizilien?*
- 09:45–10:30 **Michael Lindner** (Berlin)
*Politische Neuordnung im Osten – Ostmark,
Lausitz, Landsberg. Zwischen Sachsenspiegel
(um 1230) und Buch'scher Glosse (um 1325)*
- 10:30–11:00 *Kaffeepause*
- 11:00–11:45 **Claudia Garnier** (Vechta)
Kriegführung und Konfliktlösungsstrategien
- 11:45–13:00 **Abschlussdiskussion**
*mit einleitenden Statements zum Vergleich mit
anderen Regionen*
- Moderation: **Matthias Werner** (Jena)
- Christian Hesse** (Bern)
*Das Interregnum und die Entstehung der
Schweizer Eidgenossenschaft*
- Michel Margue** (Luxemburg)
*Das Interregnum am Niederrhein
und in Brabant*
- Roman Zehetmayer** (Wien/St. Pölten)
*Das Herzogtum Österreich nach dem Ende
der Babenberger (1246–1276)*

-
- Im Anschluss an die Tagung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an
einer Führung durch das Altenburger Residenzschloss.*
-